



SAVE THE DATE

36. Bundesklausurtagung für Fremdsprachenlehrkräfte an Hochschulen im deutschsprachigen Europa (BuTa) Mittwoch, 10. bis Freitag, 12. September 2025 in Bad Herrenalb

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wir freuen uns sehr, Sie zur 36. BUTA unter dem Motto: „**Fremdsprachlehrkräfte 6.0 - Zukünftige Herausforderungen**“ einzuladen.

Die **BuTa** ist ein etabliertes und bedeutendes Treffen von Kolleginnen und Kollegen, die an **Hochschulen im deutschsprachigen** Raum tätig sind – sei es an Universitäten, Fachhochschulen oder Sprachenzentren. Es handelt sich um ein überregionales **Forum**, das eine hervorragende Gelegenheit bietet, sich mit Kolleginnen und Kollegen **auszutauschen**, wertvolle **Einblicke** und **Erfahrungen zu teilen** und sich **professionell** weiterzubilden.

In diesem Jahr haben wir drei Arbeitsgruppen (AGs) mit spannenden Themen vorbereitet:

AG1 **Quo Vadis: Wege zur Lernautonomie** wird sich auf die Möglichkeiten zur Förderung der Selbstständigkeit und Eigenverantwortung von Lernenden konzentrieren.

AG2 **Innovative Trends in der KI für die Fremdsprachlehre** wird die neuesten Entwicklungen in der Anwendung künstlicher Intelligenz in der Fremdsprachenlehre erkunden.

AG3 **Feedback und Selbstreflexion im Sprachenlernen** wird die Rolle von Feedback und Selbstreflexion im Lernprozess beleuchten.

Die Tagungsgebühr von **310 Euro** beinhaltet die Übernachtung im **Einzelzimmer** sowie die **Verpflegung & Tagungsgebühren**. Wir bitten um Anreise am 10. September ab 14:00 Uhr. Weitere Informationen zum detaillierten **Tagungsprogramm** und zur Anmeldung folgen nach Ostern ~~in Kürze~~. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung bis spätestens Ende Mai erfolgen muss.

Wir freuen uns, Sie im September im malerischen Schwarzwald in **Bad Herrenalb** begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen für das neue Jahr 2025,

Ihr BuTa-Organisations-Team

David Bowskill (Humboldt- Universität zu Berlin)
Mónica Gracia-Wagner (Westfälische Hochschule Zwickau)
Dr. Caroline Mary (Universität Mannheim)
Richard Varela (Leibniz Universität Hannover)